

Regionalkreis NRW-Ruhrgebiet

RK-Leiter Uwe Antz
BASIC Facility Management e.K.
Martener Straße 511
44379 Dortmund
Tel +49 231 61 81-475
Fax +49 231 61 81-499
u.antz@basic-fm.com

Kurzbericht - Regionalkreis-Treffen vom 28. Februar 2007

Veranstaltungsort: Emscher Genossenschaft / Lippeverband, Essen
Thema: „Erfolgsfaktoren bei der Einführung von Gebäude-Informationssystemen“

Essen. Auf Einladung Emscher Genossenschaft/ Lippe Verband fand Ende Februar das Regionalkreistreffen Ruhrgebiet in Essen statt. „Im Vordergrund steht bei unseren Regionalkreistreffen Ruhrgebiet der Erfahrungsaustausch und die Diskussion unter Praktikern“ so Regionalkreisleiter Uwe Antz. Dabei hat die Medaille bekanntlich zwei Seiten. Mehr als 90 Anmeldungen waren einfach zuviel um diese Plattform zu gewähren und so mussten viele Interessierte (wie auch in den vorherigen Veranstaltungen) leider wieder eine Absage erhalten. „Natürlich sind wir aber auch ein wenig stolz, dass die Nachfrage so konstant hoch ist. Es zeigt, dass wir mit der Art unserer Veranstaltungen den richtigen Weg eingeschlagen haben. Selbstverständlich werden wir die Interessierten, die nicht teilnehmen konnten, bei den nächsten Treffen bevorzugen“, so Antz in seiner Eröffnungsrede. Getreu dem Motto des Treffens wurde wieder einmal mehr als deutlich, wie wichtig der Erfahrungsaustausch mit kompetenten Unternehmen aus der Praxis ist. „Denn grau ist bekanntlich die Theorie, die Wahrheit ist...“. Das gilt ganz besonders auch im Falle sogenannter CAFM-Systeme (Computer Aided Facility Management) und das merkten schnell die mehr als 60 geladenen Gäste. Doch zunächst präsentierte sich die Emscher Genossenschaft nicht als perfekter Facility Manager, sondern vielmehr als Top Wassermanager. Denn die Emscher Genossenschaft und der Lippeverband bilden seit fast 100 Jahren ein Gemeinschaftsunternehmen und sind gemeinsam der größte Abwasserentsorger in Deutschland. Reiner Glinka, Gruppenleiter Asset Management, referierte über die Absichten und Anstrengungen seiner Organisation, ein CAFM-System einzuführen. Dipl. Ing. Michael Grams trat als Partner der Ingenieurgemeinschaft Schiffner auf und dozierte u.a. zum Thema: „Bestandsdatenerfassung und Kosten“. Michael Landwehr und Frank Dulies von der Landtagsverwaltung Düsseldorf stellten ihr eingeführtes CAFM-System aus Sicht der Anwender vor. Das Thema „CAFM“ wurde während der Veranstaltung sehr kontrovers diskutiert, besonderer Auslöser waren die oft zu theoretischen Detailszenarios durch die Ingenieursbrille. **Die aktive Beteiligung der eigenen Mitarbeiter, die Prozessdefinition und die Analyse des IST-Zustands im FM stellten sich dagegen als aussichtsreiche Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines CAFM-Systems heraus.**

Glück Auf!

